

Jakobmayer feierte 1. Kultur-Geburtstag

Nach Jahren des Begutachtens, Diskutierens, Renovierens, Planens und Sanierens war es am 11.11.11 endlich so weit: der Jakobmayer wurde eröffnet! „Aufgspeard weard“ – das war der Slogan, mit dem die Eröffnung samt hochkarätigem Künstlerprogramm beworben wurde.

Seit dem ist ein ganzes Jahr vergangen, und es ist kaum zu glauben, wie viele Menschen seither im Jakobmayer waren. Über 20.000 Besucher zählt das s’Kino seit Eröffnung, 22.000 Besucher waren bislang bei den Veranstaltungen im Saal und in der Gaststätte, dazu kommen die sonstigen Gäste der Gaststätte. Aus nah und fern kommen die Leute in den Jakobmayer, die Sprach- und Dialektvielfalt unterstreicht die überregionale Bedeutung des Hauses. So dass man sich manchmal fragt: was haben die Leute vorher gemacht?

Eines ist sicher: Mit dem Jakobmayer wurde eine Lücke im Kulturkonzept der Stadt Dorfen geschlossen. Besonders erfreulich ist, dass die Inhalte des Betreiberkonzepts der von der Stadt Dorfen beauftragten JOK Jakobmayer Kultur GbR bereits (fast) alle umgesetzt werden konnten. Die 3 Säulen Kino, Kost und Kultur des Hauses sind sehr eng miteinander verwoben und die Bereiche profitieren voneinander. s’Kino-Besucher lassen den Abend in der Gaststätte „Kunst und Genuss“ ausklingen, Besucher der Veranstaltungen im Saal genießen gerne vorher oder nachher eine Kleinigkeit in der Gaststätte und nehmen sich das Programm für s’Kino mit. Die s’Kino-Besucher sind oft neugierig und schauen vor dem Filmbeginn kurz in den Saal. Und so profitieren alle von dem Kulturzentrum Jakobmayer. Die Stadt Dorfen als Eigentümer des Gebäudes kann man nur beglückwünschen zu der Entscheidung, den Jakobmayer saniert und wieder in Betrieb genommen zu haben. Und die Dorfener dürfen sich freuen, weil sie nicht mehr weit fahren müssen und Kulturveranstaltungen, Kino-Highlights und gutes Essen und Trinken unter einem Dach vorfinden.

Birgitt Binder und Sigrid Wiedenhofer, die für das Management des Hauses und insbesondere das Programm im Saal zuständig sind, freuen sich vor allem darüber, dass das Nutzungskonzept so gut angenommen wird. Fast 150 Veranstaltungen haben sie seit der Eröffnung betreut und unterstützt, die Buchungssituation für das nächste Betriebsjahr scheint diese Zahl noch zu übertreffen. Überregional bekannte Künstler aus der Kabarett- und Musikszene wechselten sich ab mit örtlichen Künstler- und Musikgruppen, dazwischen fanden Informationsveranstaltungen, Theater- und Opernaufführungen, Kunstausstellungen und Sportkurse, Vereinsfeiern, Tagungen und Tanznachmittage statt. Das Programm war und bleibt äußerst abwechslungsreich und sehr vielfältig. Viele Geburtstagskinder und ein Hochzeitspaar haben bereits ihren besonderen Tag im Saal gefeiert und sich wie andere Veranstalter über die praktische Lösung gefreut: Die Bewirtung und Gestaltung ihrer Veranstaltung können sie selbst in die Hand nehmen, sind an keinen Caterer oder Getränkelieferanten gebunden und können den Saal so gestalten, wie es ihnen gefällt – natürlich unter Einhaltung der Auflagen. Und – toi, toi, toi – es gab bislang keinen Ärger wegen Verstoßes gegen die Nutzungsbedingungen. Dies ist ein weiteres Zeichen, dass der Saal geschätzt und somit auch entsprechend behandelt wird. Profi-Künstler sind ganz angetan, wenn sie den Saal das erste Mal betreten und fühlen sich sofort wohl in dem Jugendstilraum. Wenn sie dann noch die Künstlergarderobe gesehen haben, möchten sie am liebsten gar nicht mehr weg von hier – oder machen gleich den nächsten Termin klar.

Natürlich steckt viel organisatorische Leistung hinter dem Betrieb des Jakobmayer, die der Besucher nicht sieht – und auch nicht sehen soll. Die beiden Managerinnen arbeiten mit sehr hohem persönlichem und ideellem Engagement. Sie kommen, wenn was nicht funktioniert, sie unterstützen, wo es geht, und versuchen Termine wahr zu nehmen, die nicht immer in ihren Termin- oder Familienkalender passen. Und auch wenn ihre Tätigkeit vertraglich geregelt ist, so fallen genügend Stunden an, die dadurch nicht abgegolten werden. Denn sie wünschen sich nur eines: der Jakobmayer soll gut laufen, die Künstler sollen sich gut betreut fühlen und die Besucher sich wohlfühlen und gerne wieder kommen. Ganz wichtig ist dabei für sie, dass die Zusammenarbeit mit den beiden Teams von s’Kino und Gaststätte gut funktioniert, damit der Jakobmayer für alle ein Gewinn ist und bleibt.

Wer gerne Kultur im Saal schenken möchte, sich aber für keine Veranstaltung entscheiden kann, dem sei der neue Geschenkgutschein für den Jakobmayer empfohlen. Der Gutschein kann im Ticket Treff zu einem Betrag nach Wahl erworben werden. Die Beschenkten können diesen Gutschein bequem gegen eine Karte für eine Veranstaltung im Jakobmayer einlösen, für die es Karten im Vorverkauf gibt. Nähere Informationen erhalten Sie beim Jakobmayer Management unter Telefon 08081.952 49-10 oder im Ticket Treff vor Ort.

Die Stadt Dorfen und die Betreiber des Jakobmayer bedanken sich bei allen, die dem Jakobmayer in seinem ersten Jahr zu diesem großartigen Erfolg verholfen haben. Denn nur die Gäste und Besucher machen das Haus zu dem, was es mittlerweile geworden ist: ein über die Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinaus bekanntes und ganz besonderes Kulturzentrum.

Startschuss für das Kulturjahr 2013

Bei der gelungenen Silvesterparty „Dahoam im Jakobmayer“, bei der groß und klein, alt und jung auf ihre Kosten kamen, wurde um Mitternacht auf das neue Kulturjahr im Jakobmayer angestoßen, das für alle wieder eine breite Palette an interessanten Veranstaltungen bereit hält.

Hier ein Auszug der von der JOK Jakobmayer Kultur GbR und dem Förderverein „Freunde des Jakobmayer e.V.“ geplanten Highlights 2013:

11.01.2013 um 20 Uhr	Matthias Egersdörfer: „Ich mein’s doch nur gut“	Saal
12.01.2013 um 20 Uhr	Tiger Willi: „Großglocknerblues“	Gaststätte
15.02.2013 um 20 Uhr	theater04: „Der Gott des Gemetzels“	Saal
22.02.2013 um 20 Uhr	Coconami: „Ensuko“	Gaststätte
23.02.2013 um 20 Uhr	Die Wellküren: „Beste Schwestern“	Saal
02.03.2013 um 20 Uhr	Kofelgschroa	Saal
15.03.2013 um 20 Uhr	Schee daneem: „aufghaxt“	Gaststätte
12.04.2013 um 20 Uhr	„La Bohème“, Oper von Giacomo Puccini (Premiere)	Saal
13.04.2013 um 20 Uhr	Monika Drasch: „Auf der Böhmischen Grenz“	Saal
18.04.2013 um 20 Uhr	Theater IMPULS: „Krabat“	Saal
05.05.2013 um 17 Uhr	Daniel Marx: Gitarrenkonzert „Zarte Saitenhiebe im Mai“	Saal
11.05.2013 um 20 Uhr	Herbert Pixner „handmade in tirol“	Saal
08.06.2013 um 19 Uhr	Mitglieder der Münchener Philharmoniker: „Drumpet“	Saal
29.06.2013 um 20 Uhr	Arwinda	Saal
06.07.2013 um 20 Uhr	Helmut A. Binser	Saal
25.10.2013 um 20 Uhr	Luise Kinseher	Saal
15.11.2013 um 20 Uhr	Da Huawa da Meier und I	Saal
29.11.2013 um 20 Uhr	Michael Altinger: „Die heilige Familie“	Saal
30.12.2013 um 20 Uhr	„Die lustige Witwe“, Oper von Franz Lehár (Premiere)	Saal

(Änderungen vorbehalten!)

Karten für die meisten Veranstaltungen können ab ca. 4 Monate vor dem Termin im Vorverkauf erworben werden. Die Vorverkaufsstelle in Dorfen ist der Ticket Treff, Unterer Marktplatz 9, Telefon 08081.13 93. Karten können auch online über www.printyourticket.de erworben werden, ein Link über die jeweilige Veranstaltungsseite auf www.jakobmayer.de führt direkt dahin.

Dazu kommen zahlreiche Veranstaltungen von Vereinen, Geburtstagskindern und sonstigen Organisationen, die den Saal nutzen und den Besuchern etwas besonderes bieten.